

Marco Iannelli (2N 2L, Schwäbisch Gmünd) Richard Königsdorfer, Christina Weiß, Paul Vogt, Elif Kälberer, Nicole Ottmann (Adapter e.V., Stuttgart) Florian Kaiser (Atelier Kaiser Shen, Stuttgart) Alexander Mühlbauer, Andreas Mühlbauer (Büro Mühlbauer, Ingolstadt) Veronika Lisanne Kazmeier (c/o Sommerberg, Lichtenstein) Florian Bengert, Lukas Bessai, Marcel Schaaf (CURIOUS ABOUT, Karlsruhe) Dorian Schuster (Dorian Schuster Architekt, Würzburg) Gesche Bengtsson, Elena Masla, Zora Syren (etal. ArchitektInnen, München) Benedict Esche, Lionel Esche (Kollektiv A Architektur, München) Linghui Huang, Florentin Krusche, Benedikt Weig (Krusche Huang Architekten, Hamburg in Zusammenarbeit mit Weig Architekten, Prien am Chiemsee) Max Krumholz (Düsseldorf) Maximilian Hartinger (Maximilian Hartinger Architekt, Berlin) Sebastian Klawiter, Julian Numberger, Michael Wenzel (Studio Sebastian Klawiter und NUWELA Büro für Städtebau und Landschaftsarchitektur, München Unterhaching) Benedikt Hartl (Opposite Office, München) Fabio Magnago Lampugnani, Monica Tusinean, Christoph Vüllers (PLANTRAFIK Stuttgart) Robert Saat, Felix Schaller (SAATSCHALLER, Leipzig) Hanna Noller, Cristina Estanislao Molina (Space Between People, Nufringen/Berlin) Sascha Bauer (STUDIO CROSS SCALE, Stuttgart) Lisa Häberle, Weißenhof Architektur-Valerio Calavetta (STUDIO SOZIA Calavetta Häberle Architekten, Förderpreis [Sieben] Karlsruhe). 18.12.2025 – 15.02.2026 Architekturalerie am Weißenhof für Architektinnen und Stuttgart, Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart, weissenhofgalerie.de Architekten



Pressemitteilung

Seite 2/6

Ausstellung vom 18. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026

Weißenhof Architekturförderpreis [Sieben]
für Architektinnen und Architekten

Die Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart e.V. hat zum siebten Mal den Weißenhof-Architekturförderpreis vergeben.

Der Preis verbindet die Tradition der Weißenhofsiedlung in Stuttgart mit dem Anspruch der Architektur auf einen Beitrag zur zeitgenössischen Kultur. Er wird zur Förderung von Architektinnen und Architekten verliehen und zeichnet sowohl realisierte Bauten als auch konzeptionelle Projekte und Strategien aus.

Teilnehmen konnten Architektinnen und Architekten mit einem ihrer ersten drei eigenständigen Projekte, das nicht älter als 7 Jahre (entstanden nach Juli 2018) ist. Das eingereichte Projekt sollte auf einer innovativen räumlichen Untersuchung aufbauen und sie ermöglichen.

Die Jury wurde gebildet aus
Nanni Grau | TU Berlin, Hütten und Paläste Architekten
Liza Heilmeyer | Birk Heilmayer und Frenzel Architekten, Landesvorsitzende BDA Baden-Württemberg
Peter Märkli | Studio Märkli, Zürich
Max Otto Zitzelsberger | Bauhaus-Universität Weimar
Preisträger WAF 6
Antje Krauter Klaus Jan Philipp
Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart e.V.

Der Preis ist mit 10.000 dotiert
Die Jury vergab drei gleichwertige Preise und entschied die Preissumme zu dritteln.

Der Weißenhof Architektur Förderpreis WAF 7 wird großzügig unterstützt durch die Eberhard Rommel Stiftung und die Wüstenrot Stiftung.

WÜSTENROT STIFTUNG



eberhard
rommel STIFTUNG

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de

facebook.com/weissenhofgalerie
twitter.com/archgweissenhof
instagram.com/weissenhofgalerie

Öffnungszeiten:
Di—Fr 14—18 Uhr, Sa/So/Feiertage 12—18 Uhr
Eintritt frei.

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Von der Jury wurden drei Preise vergeben an

Benedikt Hartl
Opposite Office aus München

Maximilian Hartinger
Maximilian Hartinger Architekt aus Berlin

Robert Saat & Felix Schaller
SAATSCHALLER aus Leipzig.

Die Preisträger stellen in einer gemeinsamen Ausstellung ihre Arbeits- und Denkweise anhand ihrer Projekte und Visionen einer breiten Öffentlichkeit vor

Preisverleihung und Eröffnung der Ausstellung
17. Dezember 2025, 19 Uhr

Begrüßung: Klaus Jan Philipp
Vorstand der Architekturgalerie am
Weißenhof Stuttgart

Bericht aus der Jury von Liza Heilmeyer
Juryvorsitzende und Landesvorsitzende des BDA
Baden-Württemberg

Vorstellung der Preisträger
Vortragssaal des Neubau 2 der Staatlichen Akademie
der Bildenden Künste
Am Weißenhof 1, 70191 Stuttgart.

Ausstellung in der
Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart
Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 14—18 Uhr
Sa./So./Feiertage 12—18 Uhr, Eintritt frei.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Die Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart wird unterstützt von:
Architektenkammer Baden-Württemberg, Beton Marketing Süd, BDA Bund Deutscher Architekten Baden-Württemberg, daten & druck optiplan kopie + medientechnik, Eicher Werkstätten, JUNG, Gisela und Wolfgang Kaiser, Landeshauptstadt Stuttgart, Malerwerkstätten Heinrich Schmid

Ausstellung vom 18. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026
WeißenhofArchitekturförderpreis [Sieben]
für Architektinnen und Architekten

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Preisträger

Opposite Office

Benedikt Hartl, München

Benedikt Hartl ist Gründer des Architekturbüros Opposite Office in München. Opposite Office ist dafür bekannt, Wettbewerbe publikumswirksam zu verlieren. Vorschläge wie den Buckingham Palace in sozialen Wohnraum zu verwandeln oder das Kapitol in Washington mit einer Schutzmauer zu umgeben, wurden in über 100 Ländern publiziert. Diese Entwürfe sind keine Flucht in Utopien, sondern Werkzeuge zur Neuverhandlung der gesellschaftlichen Rolle von Architektur. Für Opposite Office ist Umbau ein Widerstand gegen Denkfaulheit und eine Einladung, Stadt jenseits bestehender Machtordnungen zu denken. Architektur wird so zum Medium für gesellschaftlichen Diskurs.

Hartl lehrte an Hochschulen weltweit, darunter TUM, Kyoto, Dublin und IED. Seit 2025 ist er Professor für Entwerfen und Experimentellen Raum an der Hochschule Kaiserslautern. Die Monographie Opposite Office. Lost Competitions and Unbuilt Revolutions dokumentiert diese Projekte. Seine Arbeiten wurden mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Social Design Award, dem European-Preis und dem Rompreis der Villa Massimo.

SAATSCHALLER

Robert Saat & Felix Schaller, Leipzig

Robert Saat und Felix Schaller führen gemeinsam das Büro SAATSCHALLER in Leipzig. Sie beschäftigen sich mit ressourcenschonendem und zirkulärem Umbauen, suchen nach Konstellationen und Formen des nachhaltigen Neubauens und forschen an der Mehrwertigkeit von Bauteilen. Ihre Methode ist dabei oftmals die Verbindung von räumlichen wie materiellen Experimenten mit dem handwerklichen Selbermachen vor Ort. Die daraus resultierenden Prototypen sind zugleich Modell und benutzbares Objekt.

Regelmäßige Lehraufträge sowie dauerhafte Lehr- und Forschungstätigkeiten ergänzen die Praxis der beiden. Momentan sind sie an der RWTH Aachen und ab 2026 an der Liechtenstein School of Architecture tätig. Ihre Arbeiten wurden unter anderem mit einer Anerkennung beim Bauwelt-Preis 2023 ausgezeichnet.

Maximilian Hartinger Architekt

Maximilian Hartinger, Berlin

Maximilian Hartinger ist freischaffender Architekt. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Umbau, in der Denkmalpflege und im Wohnungsbau. Ausgewählte Projekte realisiert er als Entwickler und Handwerker in Eigenregie.

Im Zentrum stehen der Erhalt bestehender Bausubstanz, nachhaltige Bauweisen und Materialstrategien sowie eine konsequente Gemeinwohlorientierung.

Darüber hinaus ist er als Bühnenbildner tätig und arbeitet projektbezogen für die Genossenschaft Kooperative Großstadt in München.

Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Technischen Universität Berlin, wo er am Fachgebiet Entwerfen und Gebäudekunde lehrt und forscht. Seine designbasierte Promotion befasst sich mit der Wissensproduktion in der ländlichen (Um-)Baupraxis.

Für seine Arbeit wurde er unter anderem mit dem BDA-Architekturpreis max40 (2026), dem Staatspreis Ländliche Entwicklung in Bayern (2025) sowie dem Bauwelt-Preis 2023 ausgezeichnet.

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
 Telefon (0711) 257 1434
 info@weissenhofgalerie.de
 weissenhofgalerie.de



Pressemitteilung

Seite 4/6

Ausstellung vom 18. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026
Weißenhof Architekturförderpreis [Sieben]
für Architektinnen und Architekten

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart



AGW_WAFP7_OppositeOffice_
WaldHaus

Opposite Office:
Wald Haus
© Opposite Office



AGW_WAFP7_Saatschaller_Karst

SAATSCHALLER:
Umbaus eines Hotels zu einem
Wohnhaus in Karst
© SAATSCHALLER



AGW_WAFP7_Hartinger_Stall

Maximilian Hartinger
Architekt:
Stall aus Altholz
© Maximilian Hartinger



AGW_WAFP7_OppositeOffi-
ce_Hartl

Opposite Office. Benedikt Hartl
© Thomas Haseneder



AGW_WAFP7_SAAT-
SCHALLER

Portrait SAATSCHALLER
© Marleen Clara Bauer



AGW_WAFP7_Hartinger

Maximilian Hartinger:
© Maximilian Hartinger

Verwendung nur mit Bildnachweis und im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung in der Architekturgalerie am Weißenhof gestattet. Beleg erbeten an e Architekturgalerie am Weißenhof, Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart.

Ausstellung vom 18. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026
Weißenhof Architekturförderpreis [Sieben]
für Architektinnen und Architekten

Auszug aus dem Katalog

Zum siebten Mal hat die Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart e.V. ihren Weißenhof- Architekturförderpreis ausgeschrieben. Nach einer Zwangspause während der Covid-19-Pandemie und der Suche nach einem neuen Förderer des Preises waren wir in diesem Jahr endlich wieder starkklar für den siebten Preis!

Zunächst wollten wir alles beim Alten belassen, doch dann wurde uns klar, dass sich die Welt auch in der Architektur weitergedreht hatte. So verzichtete die Galerie zum ersten Mal bei der Ausschreibung auf eine Altersbeschränkung. Wir wollten der demografischen Entwicklung Rechnung leisten und zur Förderung der Diversität unserer Gesellschaft beitragen. Dass sich dennoch fast ausschließlich junge Büros bewarben, mag daran liegen, dass ein Förderpreis noch immer als Instrument für die Unterstützung von Berufsanfängern wahrgenommen wird.

Und es zeigte sich bei den Einreichungen und schließlich auch bei den Prämierten, dass der Weißenhof- Architekturförderpreis ein Ort ist, an dem man angstfrei Projekte einreichen kann, die bei konventionellen Ausschreibungen wahrscheinlich als deplatziert erscheinen würden. Natürlich spiegelt sich in einem solchen Ergebnis die oft desolate Lage junger Büros, die an bestimmten Wettbewerben nicht teilnehmen dürfen, deren Leistungen nicht durch die HOAI abgedeckt sind und die sich in den wenigen offenen Wettbewerben gegenseitig kannibalisieren. Der Anspruch der Galerie war, für junge Büros endlich eine Chance zu öffnen und zugleich einen Beitrag zum aktuellen Architekturdiskurs zu leisten. Auch wollte die Galerie den Architektinnen und Architekten die Möglichkeit bieten, das sich wandelnde Berufsbild mit zu definieren.

Trotz dieses hehren Anspruches ist der Weißenhof- Architekturförderpreis jedoch nicht der Ort, an dem die schön gestaltete, heile Welt des Wettbewerbs, wie er in den Erzählungen der Altvorderen Großmeister aufscheint, hell leuchtet. Es ging zur Sache und die Jury war kritisch. Nach der Vorprüfung durch Andreas Hardegger, der durch Marielena Heudis unterstützt wurde, verblieben 19 Einreichungen im Rennen. Das schien auf den ersten Blick wenig, jedoch deckten die Einreichungen ein so breites Spektrum ab, dass der Jury tatsächlich ein Spiegel typischer Arbeiten und Projekte junger Büros gegenüberstand. Im ersten Rundgang, in dem noch alle Projekte im

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Rennen blieben, kam die Jury langsam auf Betriebstemperatur. Man musste sich ja erst untereinander kennenlernen, beschnuppern, beobachten, Argumentationen verstehen und bewerten. Eine glückliche Hand hatte die Galerie bei der Zusammensetzung der Jury: Peter Märkli als respektierter Doyen der Jury mit all seiner Erfahrung, Max Otto Zitzelsberger als Preisträger des sechsten Weißenhof- Architekturförderpreis, Liza Heilmeyer ebenfalls als ehemalige Preisträgerin und Landesvorsitzende des BDA Baden-Württemberg, Nanni Grau von „Hütten und Paläste Architekten“ aus Berlin, die ganz nah an den Themen der „jungen Büros“ dran ist. Die Galerie wurde von Antje Krauter und Klaus Jan Philipp vertreten, die sich eine Stimme teilten.

Der „Glaskasten“ im Neubau 1 der Akademie der bildenden Künste in Stuttgart bildete mit seinem beton-brut-Brutalismus den würdigen und anregenden Rahmen für die Sitzung. Nützlich erwies sich, dass viel Platz war und die Jury im zweiten Rundgang die Arbeiten hin- und her rücken und neue Konstellationen von „Nachbarschaften“ herstellen konnte. Immer wieder verschoben sich die Gewichte, es wurde argumentiert, diskutiert, verworfen und wieder neu arrangiert. Und plötzlich machte es „Klick“ und es standen drei Arbeiten nebeneinander, die drei unterschiedliche Positionen zeigten, die repräsentativ für die Einreichungen waren – und die Kriterien jedoch in besonderer Weiser erfüllten. Die Jury entschied sich drei gleichwertige Preise zu verleihen (3 x 3.333,33 Euro). In diesen Arbeiten, die im Folgenden vorgestellt werden, fanden wir sowohl innovative räumliche Ansätze, als auch Statements zur Lage und zur Zukunft junger Büros.

Nach der Sitzung schien der Jury die Frage, ob die Aufhebung der Altersbeschränkung richtig war und der Preis noch Sinn mache, obsolet. Die drei gleichwertig platzierten Arbeiten, aber auch noch viele andere Einreichungen zeigten, dass es um die Architektur gar nicht so schlecht bestellt ist. Die Multikrisen haben offensichtlich die Kreativität junger Büros bislang nicht erreicht oder sie nicht blockiert, sondern eher angetrieben. Und ebenso wenig ist eine zynische Haltung zu beobachten, die Endzeitstimmung antizipiert. Stattdessen ein starkes Wollen, den aktuellen Krisen mit guten Ideen, frisch und unkonventionell zu begegnen. Was will man mehr!

Klaus Jan Philipp

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
 Telefon (0711) 257 1434
 info@weissenhofgalerie.de
 weissenhofgalerie.de

Architektur galerie am Weißenhof Stuttgart

Ausstellung vom 18. Dezember 2025 bis 15. Februar 2026

**Weißenhof Architekturförderpreis [Sieben]
für Architektinnen und Architekten**

Architekturgalerie am Weißenhof Stuttgart

Profil

Die Architekturgalerie am Weißenhof hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Entwicklung der zeitgenössischen Architektur und Stadtplanung zwischen Technik, Bildender Kunst und Gesellschaft in Ausstellungen, Vorträgen und Symposien vorzustellen. Sie wendet sich dabei sowohl an das Fachpublikum als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Ihr Bemühen gilt einem ausgewogenen Programm zwischen aktuellen Tendenzen der Baukultur und Themen der neueren Architekturgeschichte, wobei sie den intensiven Diskurs sucht und sich jedes Mal erneut dem Anspruch ästhetischer Präsentation und kritischer Reflexion stellt.

Geschichte und Standort

Die Architekturgalerie am Weißenhof wurde 1982 von Stuttgarter Architekten und dem BDA Baden-Württemberg gegründet. Sie ist damit eine der ältesten Architekturgalerien Europas.

Im Bewusstsein des historischen Standorts zog sie im Jahr ihrer Gründung in den kleinen Vorbau eines Mehrfamilienhauses auf dem Stuttgarter Weißenhof, das 1927 durch den Berliner Architekten Peter Behrens errichtet worden war. Als Teil eines ehemaligen Musterhauses gehören die Räume der Galerie heute zu den wenigen Orten der international berühmten Werkbundsiedlung „Die Wohnung“, die öffentlich zugänglich sind. Die Verpflichtung, jenes bahnbrechende Programm von 1927 im Umgang mit zeitgenössischer und historischer Architektur wahrnehmbar zu halten, übernahm die Galerie gerne und konnte bisher in über 220 Ausstellungen den Diskurs kritisch, vermittelnd und bereichernd beleben.

Organisation

Die Architekturgalerie am Weißenhof wurde als gemeinnütziger Verein gegründet. Mitglied des Vereins kann jede erwachsene Einzelperson, aber auch juristische Personen oder Personengemeinschaften, wie etwa Architekturbüros, werden. Im Turnus von zwei Jahren wird ein Vorstand sowie der Ausstellungsausschuss gewählt, der für Konzeption und Durchführung des Ausstellungsprogramms und sonstiger Veranstaltungen zuständig ist. Die Arbeit der Galerie in all ihrer Vielfalt basiert ausschließlich auf ehrenamtlichem Engagement der gewählten Vertreter, die mitunter auch durch externe Kuratoren unterstützt werden. Ein Stab studentischer Mitarbeiter übernimmt auf Stundenlohnbasis die Galerieaufsicht und Aufbaudienste.

Vorstand

Prof. Dr. Klaus Jan Philipp
Wolfgang Schwarz

Ausstellungsausschuss

Kyra Bullert
Lena Engelfried
Andreas Hardegger
Christian Holl
Antje Krauter
Finn Kreuder
Stefan Werrer

Geschäftsstelle und Assistenz des Vorstands
Mila Kostović

Am Weißenhof 30, 70191 Stuttgart
Telefon (0711) 257 1434
info@weissenhofgalerie.de
weissenhofgalerie.de